



**Das erste  
Gebot**

Unsere Aufgabe ist es, weder Menschen noch Besitztümer zu verehren, sondern stattdessen Gott über allem zu respektieren, ehren, lieben und unser Vertrauen in ihn zu setzen.

**Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst nicht andere Götter haben neben mir.**

## **Das zweite Gebot**

Unsere Verpflichtung besteht darin, Gott zu respektieren, zu ehren und zu lieben, indem wir in seinem Namen nicht fluchen, schwören, lügen oder betrügen. Wir sollten auch nicht unseren eigenen Absichten seinen Namen aufdrücken. Stattdessen sollten wir ihn in Zeiten der Not anrufen, zu ihm beten, ihn loben und ihm für alles danken.

**Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht unnütz gebrauchen; denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.**



## **Das dritte Gebot**

Es liegt an uns, Gott Achtung,  
Ehre und Liebe  
entgegenzubringen, da er uns  
freie Zeit schenkt. Dies  
ermöglicht es uns, sein Wort zu  
hören und darüber  
nachzudenken, und gleichzeitig  
die freie Zeit selbst sinnvoll zu  
nutzen.

**Du sollst den Feiertag heiligen.**



## **Das vierte Gebot**

**Unsere Pflicht ist es, Gott zu respektieren, zu ehren und zu lieben, indem wir unsere Eltern nicht herabsetzen. Stattdessen sollten wir sie in Ehren halten und ihnen mit Liebe und Wertschätzung begegnen.**

**Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren,  
auf dass dir's wohl gehe  
und du lange lebest auf Erden.**



## **Das fünfte Gebot**

Unsere Verantwortung liegt darin, Gott zu respektieren, zu ehren und zu lieben, indem wir unserem Mitmenschen keinen Schaden oder Leid zufügen. Stattdessen sollten wir ihm in seinen Schwierigkeiten helfen und unterstützend zur Seite stehen. Genauso wichtig ist der achtsame Umgang mit den anderen Geschöpfen auf unserer Erde.

**Du sollst nicht töten.**



## **Das sechste Gebot**

Es ist unsere Aufgabe, Gott Achtung, Ehre und Liebe zu erweisen, indem wir das Miteinander der Menschen nicht schädigen. Stattdessen sollten wir durch unsere Worte und Taten das Zusammenleben fördern. In unseren Partnerschaften sollten wir einander liebevoll behandeln und ehren.

**Du sollst nicht ehebrechen.**



## **Das siebte Gebot**

Es liegt an uns, Gott zu respektieren, zu ehren und zu lieben, indem wir nicht das Geld oder den Besitz unseres Nächsten nehmen. Wir sollten auch nicht durch betrügerische Waren oder Handel von ihm profitieren. Stattdessen sollten wir dazu beitragen, sein Eigentum und seine Nahrung zu verbessern und zu schützen.

**Du sollst nicht stehlen.**

## **Das achte Gebot**

Es gehört zu unseren Verpflichtungen, Gott durch Achtung, Ehre und Liebe zu erweisen, indem wir unseren Mitmenschen nicht anlügen, verraten, verleumden oder seinen Ruf schädigen. Stattdessen sollten wir für ihn eintreten, Positives über ihn sagen und alles zum Besseren wenden. Wir sollen auch mit Menschlichkeit und Aufrichtigkeit gegenüber der Wahrheit umgehen.

**Du sollst nicht falsch Zeugnis reden  
wider deinen Nächsten.**





## **Das neunte Gebot**

Unsere Verantwortung ist es, Gott zu respektieren, zu ehren und zu lieben. Das erreichen wir, indem wir nicht heimlich nach dem Erbe oder Haus unseres Nächsten trachten und uns unter einem Anschein von Rechtmäßigkeit aneignen. Stattdessen sollten wir ihm nützlich und dienlich sein, damit er sein Eigentum behalten kann.

**Du sollst nicht begehren  
deines Nächsten Haus.**

## **Das zehnte Gebot**

**Wir sollen unsere Achtung,  
Ehre und Liebe für Gott zeigen,  
indem wir die grundlegenden  
Bedingungen des Lebens  
unseres Nächsten respektieren.  
Wir sollten nicht dazu beitragen,  
seine Chancen zu verringern,  
sondern stattdessen helfen, sein  
Leben positiv zu gestalten.**

**Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib,  
Knecht, Magd, Vieh noch alles, was sein ist.**